

Predigt zur Ewigen Profeß von Fr. Gabriel Buchinger CP

Schwarzenfeld, 15. August 2010

gehalten von P. Gregor Lenzen CP

Selig ist die, die geglaubt hat, daß sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Lk 1, 45

Liebe Brüder und Schwestern,

diese Seligpreisung Mariens durch ihre Verwandte Elisabeth gilt in abgewandelter Form auch unserem Fr. Gabriel, der heute am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel die Ewigen Gelübde in der Kongregation der Passionisten ablegt.

Denn auch er glaubt in dieser Stunde daran, daß sich die Verheißungen Gottes in seinem Leben erfüllen werden. Aus diesem Glauben heraus kann er - wie Maria - ein ganzes Ja zum Willen Gottes für sein Leben sprechen.

"Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast." - Diese Antwort Mariens auf die Botschaft des Engels ist der Schlüssel zu einem glücklichen Leben. Immer dort wo sich ein Mensch die Freiheit nimmt, Magd oder Knecht Gottes zu sein d.h. ganz seinem Willen entsprechen zu wollen, öffnet sich der Weg zum wahren Leben.

Die Feier der Ewigen Profeß ist ein Fest des Glaubensgehorsams. Nicht umsonst hat Fr. Gabriel sein Gesuch um Zulassung zur Ewigen Profeß mit dem Satz beendet: *"Möge sich durch die Feier der Ewigen Gelübde der Wille Gottes in meinem Leben erfüllen."*

Die Gottesmutter Maria, deren Aufnahme in den Himmel mit Leib und Seele wir heute festlich begehen, ist auf diesem Weg der Hingabe an den göttlichen Willen in die Herrlichkeit ihres Sohnes Jesus Christus eingegangen. So strahlt sie als das große Zeichen der Hoffnung und des Trostes über unserem Leben auf. In unserer Kongregation wird sie seit langer Zeit unter dem Titel der "Mutter der hl. Hoffnung" verehrt.

Hoffnung, Hoffnung auf Leben haben wir wahrlich nötig inmitten einer Welt, die von sovielen Todeserfahrungen gekennzeichnet ist. Man könnte wirklich meinen, die apokalyptischen Zeiten wären schon

angebrochen. Überschwemmungen, Brände und eine Zerstörung der Umwelt in bisher unbekanntem Maße jagen den Menschen Angst ein und zerstören ihre Hoffnung.

Leben wir nur, um zu sterben? Hat dieses Leben überhaupt einen Sinn? An solchen Fragen ist schon mancher gescheitert. Solange wir Sinn nur innerhalb der Grenzen unserer materiellen Welt suchen, auf der Jagd nach immer mehr Genuß, wird uns immer das Gefühl der Sinnlosigkeit beschleichen.

Heute stirbt ein junger Mann in der Ewigen Profeß, um wahrhaft zu leben. Unser alter Profeßritus hat dieses Sterben deutlich zum Ausdruck gebracht. Damals wurde die Passion nach Johannes vorgetragen und bei den Worten "*er gab seinen Geist auf*" wurden die Gelübde abgelegt.

Fr. Gabriel stirbt gleichsam der Welt, indem er Gehorsam, Armut und Keuschheit für immer verspricht. Das vierte Gelübde der Passionisten erinnert ihn zudem daran, in der Mitte des österlichen Geheimnisses zu stehen d.h. mit Christus zu sterben , um so auch Anteil an seiner Herrlichkeit zu erlangen.

Sterben, um zu leben. - Das ist die paradoxe Einladung des Evangeliums, der frohen Botschaft Jesu Christi. Unser junger Mitbruder stirbt jetzt gleichsam hinein in die gekreuzigte Liebe unseres Herrn Jesus Christus, der am Kreuz die Gedanken und Pläne der Klugen und Mächtigen dieser Welt durchkreuzt hat. Ein Leben nach den evangelischen Räten stellt eine unerhörte Provokation für eine autonome und genußorientierte Umwelt dar.

Leben, um zu sterben? oder Sterben, um zu leben? - Das ist hier die Frage. Fr. Gabriel beantwortet sie heute für sich auf seine Weise. Nach dem Beispiel Mariens vertraut er sich mit seinem ganzen Leben Gott an und er weiß, daß er in seiner Hoffnung nicht enttäuscht wird.

Es ist nicht leicht, sich loszulassen, das eigene Leben mit all seinen Möglichkeiten in die Waagschale zu werfen, alles auf eine Karte zu setzen. Das kann man nur, wenn man glaubt, daß wir in Jesus Christus das Leben haben und es in Fülle haben.

Diese Fülle des Lebens wünschen wir heute Fr. Gabriel, daß er einmal - wie es am Ende des Segensgebets nach der Profeß heißt - *voll Freude auf sein Leben zurückblickt und in der Gemeinschaft der Heiligen dich ewig preist.*